

«Wollen mich die Liechtensteiner hier haben?»

Ausstellung Im Eschner Pfrundhaus wird heute Abend eine Ausstellung FauZie As'Ad's eröffnet.

FauZie As'Ad kehrt mit seiner Ausstellung «nach 5841 Tagen im Unterland, eine Art von demo-Crazy» an den Ort zurück, wo er seine Künstlerlaufbahn in Liechtenstein begonnen hat. Nach 16 Jahren in Eschen stellt er sich die Frage: «Wollen mich die Liechtensteiner überhaupt hier haben? Einen Moslem, Künstler und Weltenbummler.» Um das herauszufinden, präsentiert sich der Künstler mit seinen Werken - Bilder, Objekte und Installationen-, die Einblick in sein Leben und seine Weltsicht geben.

Öffentlicher Einbürgerungsprozess

Am Open-Podium-Gespräch mit der «Gesellschaft Xenophobia» - hinter der Sebastian Frommelt und Roman Banzer stehen - unterzieht sich As'Ad einer Art öffentlichen Einbürgerungsprozess. Frommelt wird die Besucher beispielsweise fragen, ob ein richtiger Liechtensteiner und somit auch der Künstler ein Vereinsmitglied sein muss. As'Ad's Eschner Vereinsbeiträge beschränken sich auf die Gestaltung des Kopfes der Funkenhexe und auf die Gestaltung eines Theaterbühnenbildes vor Jahren. Reicht das, um für einen Eschner zu taugen? Die Besucher können As'Ad weitere Fragen stellen und müssen dann ehrliche Antworten geben: z. B. «Nein, wenn As'Ad sich weder im Trachtenverein noch in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert, kann er nie ein richtiger Liechtensteiner werden.» Es findet also ein «Einbürgerungsprozess» statt, der Kriterien ans Licht holen soll, nach denen Liechtensteiner sonst für sich und geheim entscheiden.

«Ein bisschen verrückt»

Der Künstler möchte sich tatsächlich bald «richtig und offiziell» von der Gemeinde einbürgern lassen und beleuchtet diesen demokratischen Prozess daher vorerst auf künstlerische Art. Er findet diesen

eigentlich «ein bisschen verrückt»: «Eine Art von demo-Crazy». Bürger einer Gemeinde müssen über jemanden abstimmen, den sie meist gar nicht richtig kennen; und derjenige, der sich einbürgern lässt, hat oft keine Ahnung, was die Bürger einer Gemeinde von ihm erwarten. Mit der Ausstellung möchte As'Ad auch selbst Impulse bekommen. Noch tappt er im Dunkeln, was die Erwartungen an ihn sind. Seine vagen Vermutungen: dass er als Liechtensteiner die Landeshymne singen können und patriotische Gefühle zeigen sollte.

Die Ausstellung soll die Besucher auch anregen, sich Gedanken über Integration von Ausländern zu machen: As'Ad hat sich auch mit diesem Thema beschäftigt und präsentiert an der Ausstellung beispielsweise Chili-Pflanzen, die er selbst gezogen hat. Eine davon wächst allein für sich und trägt keine Früchte; eine andere ist mit einer artfremden Pflanze verwurzelt und trägt reiche Früchte. Für ihn symbolisieren die Pflanzen Kulturen und zeigen, wie fruchtbar und belebend ein Kulturmix sein kann.

Diskussion auslösen

An der Finissage wird Stefan Sprenger einen Text vorlesen, den er vor ein paar Jahren über As'Ad geschrieben hat: «Echter Liechtensteiner Schurke» beschreibt den Künstler augenzwinkernd mit all seinen Stärken und Schwächen. As'Ad hofft, dass er mit seiner «künstlerischen Einbürgerung» eine langanhaltende Diskussion in der Gemeinde und den Landes-Medien auslösen kann, was in Liechtenstein als fremd und heimisch wahrgenommen wird. Einbürgerungen sind dafür ein spannender Gradmesser: Auch Ängste sollen nicht länger im Verborgenen und an Stammtischen geäußert, sondern öffentlich diskutiert werden. (pd)



Lässt sich ab heute Abend in Eschen ins Visier nehmen: FauZie As'Ad. (Foto: ZVG)

Die Vernissage

Wann: Donnerstag, 31. März, 19 Uhr
Begrüssung: Gemeindevorsteher Günther Kranz

Öffnungszeiten

Sonntag, 10. April, 15 Uhr: Freitags von 18 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr

Open-Podium-Gespräch

Mit FauZie As'Ad, Sebastian Frommelt und Roman

Banzer zum Thema «Wie wird man ein Liechtensteiner?»

Ausstellungsdauer

1. bis 10. April

Finissage

Die Ausstellung geht am Sonntag, den 10. April, um 15 Uhr mit der Lesung von Stefan Sprenger: «Echter Liechtensteiner Schurke» zu Ende

2/2 Volksblatt/ Donnerstag 31. März 2011